Lippertsreuter Blättle

DORFFEST
AM 01. + 02.07.

www.lippertsreute.de

Blättle Nr. 260 · Ausgabe 07/2018

Bericht aus Ortschaftsrat und Ortsverwaltung

Am Mo. 11.06.2018 fand um 20:15 Uhr eine öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus statt.

Bekanntgaben und Verschiedenes

- LGS plus:

Am Do. 07.06. konnte nach viel Arbeit und Engagement von vielen Helfern der Lippertsreuter Geschichtspfad eingeweiht werden – siehe gesonderter Bericht.
Die Planungen für die 3 Themenwege rund um Lippertsreute gehen weiter.
Ebenso die Planungen für die Beteiligung der Ortsteile im Gartenschaujahr auf dem Gelände in Überlingen.

- Hundetoiletten und Hundekotbeutel

Auf anhaltenden, berechtigten Wunsch, teilweise sogar massivem Drängen, konnten in den letzten 2 Jahren insgesamt 3 sogenannte Hundetoiletten mit Hundekotbeuteln auf der Gemarkung Lippertsreute/Ernatsreute aufgestellt werden. Das ist für die Stadt mit einigem Aufwand verbunden, denn insbesondere die regelmäßige Leerung ist mit nicht zu unterschätzenden Kosten verbunden. Aber es lohnt sich! Das Angebot wird angenommen und die Landwirte sind froh um jeden Hundehaufen, der nicht in einer Grünfutterwiese landet. Soweit so gut. Leider erreichen mich in letzter Zeit vermehrt Hinweise, dass Hundekotbeutel samt Inhalt nicht in den dafür vorgesehenen Behälter gesteckt werden, sondern wiederum auf angrenzende Wiesen geworfen werden. Und obwohl mir einige Hundebesitzer versichern ihre Beutel einzuwerfen oder mit nach Hause zu nehmen, ja sogar am Wegesrand liegende Beutel einzusammeln und zu entsorgen, kommen immer noch etliche Beutel in der Wiese zum Vorschein. Ich muss sagen: da fehlen mir die Worte! Ich kann mir einfach nicht vorstellen, wie man bei der absolut berechtigten Diskussion um Umweltverschmutzung mit Plastik die Beutel einfach in der Natur entsorgt.

Das ist eine riesen SAUEREI! Der Vorschlag, anstatt der dunklen Beutel rote zu verwenden, damit sie besser in der Wiese sichtbar wären, wurde im Stadtgebiet Überlingen schon versucht, leider ohne Erfolg. Es landeten nicht weniger Beutel im freien Gelände. Und es kann ja wohl nicht sein, dass man rote Beutel verwendet, damit der Grundstückseigentümer die weggeworfenen Tüten besser findet, um sie zu entsorgen. Das Problem ist nicht die Farbe der Beutel, sondern manch ein Zeitgenosse am hinteren Ende der Hundeleine. Apropos: wie immer ist es halt schade, dass viele „ordentliche" Hundehalter durch das Fehlverhalten einiger weniger - in Misskredit geraten.

Mit einer kleinen Hoffnung, dass künftig die meisten/alle Beutel in die entsprechenden Eimer wandern.....

Ihr Gottfried Mayer, OV

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Nach telefonischer Vereinbarung dienstags von 11:00 – 12:00 Uhr im Rathaus in Lippertsreute. Liegen keine Anmeldungen vor, so bin ich nicht mit Sicherheit anzutreffen. Gerne auch außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. 07553/96725 Fax: 07553/96726
E-Mail: info@lippertsreute.de

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Juli 2018 ihren Geburtstag feiern:

16.07. Ingeburg Egger
Tannenstrasse 20
den 99. Geburtstag

20.07. Irmgard Marschall
Schellenberg 17
den 80. Geburtstag

Geburten

18. Mai Enya Maria
Eltern: Sarah und Torsten Tüchler,
Hebsackstrasse 25

Wir wünschen der Familie
für die Zukunft alles Gute.

Ortschaftsrat und Lippertsreuter Vereine laden ein zum

Dorffest Lippertsreute

bei der Luibrechthalle

© RAK DESIGN

Sonntag 1 Juli 2018

10:00 Festgottesdienst in der Luibrechthalle

11:15 Frühschoppenkonzert mit der
Jugendkapelle Harmonie Lippertsreute

14:00 Nachmittagskonzert mit der
Musikkapelle Weildorf

Kinder-programm

Kinderspiele • Basteln • Wasserrutsche

Kulinarisches aus der Region · Kaffee und Kuchen
Bilderausstellung „60 Jahre NV Lippertsreute“

Montag 2 Juli 2018

18:00 Feierabendhock, ab 19:00 Uhr mit der
Musikkapelle Harmonie Lippertsreute

Herzlich Willkommen

Spielzeug-Flohmarkt am Dorffest

Liebe Kinder, liebe Eltern,

am diesjährigen Dorffest möchten wir wieder einen Spielzeug-Flohmarkt für und von Kindern veranstalten.

Wann: **Sonntag 01.07.18 ab 11 Uhr**

Wo: im und um das Schulhaus in Lippertsreute.

Wer: jeder kann mitmachen, es kostet keine Standgebühr!

Was: Decke und ggf. Sonnenschutz sind selbst mitzubringen

Die Info wurde bereits vorab an die Schulkinder weitergegeben!

Elternbeirat GS Lippertsreute-Deisendorf

Yogurette-Erdbeereis

(TM-Rezept)

50 – 70 g Zucker	->	10 Sek. / St. 10 pulverisieren 350 g Erdbeeren, tiefgefroren
1 Tafel Yogurette	->	dazugeben und 10 Sek. / St. 10 zerkleinern *Rühraufsatz einsetzen*
1 Eiweiß	->	dazugeben und 2 Min. / Stufe 4 zu einem cremigen Eis verrühren

Bamberger Dorffest 2018

Samstag, 04. August

Ab 11:00 Uhr - Kinder- und Familientag mit Bewirtung

Ab 18:00 Uhr - Abend der Blasmusik mit der

Jugendkapelle Lippertsreute

Quelle: www.mvhl.de/kapellen/jugendkapelle

und…

… ab 20:00 Uhr mit der Blaskapelle „BioBrass“

Quelle: www.biobrass.de

Sonntag, 05.August

Ab 11:00 Uhr - Frühschoppen …

… mit „Hotzenplotzer Musikanten“

Quelle: www.hotzenplotzer-musikanten.de

Ab 16:00 Uhr - Unterhaltung mit…

… den „Colibris“

Quelle: https://de-de.facebook.com/Duo-Colibris-632363840200872/

Montag, 06. August

Ab 17:00 Uhr - Feierabendhock

Ab 18:30 Uhr - spielt…

…die Blaskapelle „PolkaCabana“

Quelle: www.polkacabana.de

Unser Dorffest findet bei jeder Witterung statt, der Eintritt ist frei.

Gute Unterhaltung wünschen der Narrenverein Bambergen e.V., der Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V., sowie die örtlichen Vereine!

www.narrenverein-bambergen.de

750 Jahre Bambergen 1268 - 2018

Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V.

Junge Blasmusikgaudi

Samstag, 4. August 2018
Festplatz am DGH Bambergen

11:00 Uhr KINDERSPIELE im ganzen Ort

18:00 Uhr Feierabendhock mit der Jugendkapelle „Harmonie“ Lippertsreute

20:30 Uhr **BioBrass** – Blasmusik mit Energie

Eintritt frei!

mit großer VEREINSOLYMPIADE (im Abendprogramm)

Hauptgewinn: Spanferkel oder XXL-Grillpaket und 30 Liter Bier

Infos und Anmeldung unter www.harmonie-lippertsreute.de

Mit Bewirtung!
Festabend findet bei jedem Wetter statt!

Sparkasse Bodensee

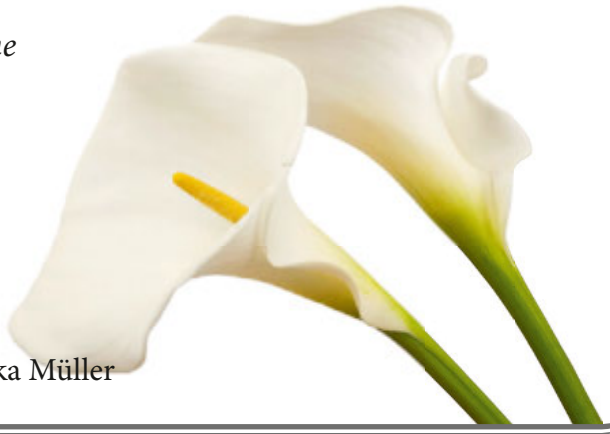
Nachruf Hanni Mayer

Am 27. Januar 1940 kam Hanni Mayer geb. Lang als siebtes von acht Kindern zur Welt, aufgewachsen ist sie auf dem Schwandorfer Hof bei Salem. Auf dem Hof waren immer viele Leute und Kinder, da während der Kriegsjahre oftmals Flüchtlinge aufgenommen wurden. Einige der Beschäftigten auf dem großen Hof wohnten sogar mit ihren Familien dort. Es herrschte also lebhaftes Treiben im Haus und Hof. Hanni war erst 10 Jahre alt, als ihr Vater viel zu früh 1950 verstarb. Es folgten weitere Schicksalsschläge, denn etwa 4 Wochen nach dem Tod des Vaters, verstarb ihr Bruder Felix an einem Gehirntumor und ziemlich genau ein Jahr später kam ihr Bruder Gottfried bei einem Traktorunfall ums Leben. Hanni besuchte die Volksschule in Salem. Im Jahr 1954 konnte Familie Lang den Riederhof in Hilzingen vom Markgraf von Baden käuflich erwerben und die Familie zog vom gepachteten Schwandorfer Hof auf den Riederhof nach Hilzingen um. Für Hanni hieß es, Abschied von der Familie zu nehmen, denn sie blieb bei ihrer Tante in Rickenbach, um die Schule in Salem fertig zu machen. Anschließend ging sie in die Kochschule in Salem und besuchte danach die Winterschule auf dem Rauenstein in Überlingen. 1959 ging Hanni zurück zu ihrer Familie nach Hilzingen. Nach einem halbjährigen Landjugendaustausch in Steinhausen arbeitete sie anschließend bei einem Installateur in Gottmadingen im Haushalt. Auf der Hochzeit eines gemeinsamen Freundes, lernte sie Karl Mayer kennen und lieben und am 27. Juni 1964 heirateten die beiden und ab da, verbrachte Hanni ihr Leben auf dem Oberhof. Gemeinsam bewirtschafteten sie den Hof, den sie mit viel Fleiß und Einsatz voranbrachten. Hanni und Karl wurden vier Kinder geschenkt: Susanne, Gottfried, Regina und Monika. Im Laufe der Jahre konnte sie sich an 12 Enkel und 2 Urenkel freuen. Für die Enkelkinder nahm sich Oma Hanni immer Zeit, gerne gab sie ihnen praktische Tipps beim Kochen und Backen. Auch die Handarbeiten kamen nicht zu kurz, so lernte sie ihnen auch das Stricken und Häkeln. Oft wurde auch gespielt und gesungen. Besonders beliebt bei den Enkelkindern war immer die Advents- und Weihnachtszeit. Die Weihnachtsbäckerei (Gutsele bache) stand auf dem Plan, alle kleinen Hände wollten helfen. Hier wurde Hanni's Geduld manchmal auf eine harte Probe gestellt, man kann sich vorstellen, wie es in der Küche nach getaner Arbeit aussah. Trotzdem war es für die Kinder immer ein Heidenspaß.

Hanni war eine gesellige, liebe und humorvolle Frau, die sich trotz Arbeit im Haus und Feld auch die Zeit nahm in verschiedenen Gruppierungen mitzumachen, so z. B. bei den Turnerfrauen, der Frauengemeinschaft und dem Kirchenchor. Bei Anlässen im Dorf und der weiteren Umgebung waren Hanni und Karl Mayer gerne gesehene Gäste. Ein besonderes Erlebnis für Hanni war die Reise nach San Francisco und später konnte sie auch ihre Schwester Monika in Mexiko besuchen, worüber sie immer gerne berichtete ,wie anders ihre Schwester mit der Familie dort lebt und was für tolle Eindrücke sie bei diesem Besuch in Mexiko erleben durfte. Viel zu früh mußte sie von ihrem Mann Karl Abschied nehmen, der nach kurzer schwerer Krankheit im Jahr 1991 verstarb. Gemeinsam mit Sohn Gottfried, der erst 24 Jahre alt war, bewirtschaftete sie den Hof weiter, es wurde ihr viel abverlangt, doch Hanni ließ sich nicht unterkriegen. Sohn Gottfried und seine Frau Barbara haben den Oberhof nach und nach zu einem Bio-Obstgut ausgebaut, heute ein sehr schönes Anwesen. Nach Jahren voller Tatendrang und Schaffenskraft erkrankte Hanni Mayer an einer unheilbaren Krankheit, die langsam und schleichend voranschritt. Die Beweglichkeit ließ immer mehr nach, so dass sie das Haus nicht mehr verlassen konnte und die Tage in ihrem bequemen Sessel verbrachte. Trotz ihrer schweren Krankheit beklagte sie sich nie, war immer bescheiden und mit allem zufrieden. Ihre Lebenseinstellung war bewundernswert, sie nahm das Schicksal, das ihr auferlegt wurde einfach an und war dankbar für alle Annehmlichkeiten, welche die Familie ihr zukommen ließ, um die Krankheit erträglicher zu machen. Zuverlässig und sehr liebevoll wurde sie von ihren beiden Pflegerinnen Danuta und Izabela umsorgt. Viel Freude bereiteten ihr die Besuche von Verwandten und Bekannten, die ihr stets das „Neueste" berichten konnten. Geduldig ertrug sie ihre Krankheit bis zuletzt. Am 9. Juni 2018 durfte Hanni Mayer in Frieden für immer einschlafen.

Traudl Keßler

Von Herzen danken wir für die große Anteilnahme
und die vielen Zeichen der Freundschaft,
Liebe und Verbundenheit
zum Tod unserer lieben Mama Hanni Mayer.



Im Namen aller Angehörigen
Gottfried Mayer, Susanne Siber, Regina Bulla, Monika Müller

Kinderseite

Juli 2018

GESCHICHTSWEG ERÖFFNET!

Nach mehr als einem Jahr intensiver Arbeit wurde am Donnerstag, 7. Juni 2018 der Geschichtsweg bei einer kleinen Einweihungsfeier eröffnet. Herzliche Begrüßungsworte sprachen Bürgermeister Längin / Stadt Überlingen, Rolf Geiger / LGS Überlingen und Gottfried Mayer / Ortsvorsteher Lippertsreute.
Hermann Keller hielt einen kleinen Vortrag zur Bedeutung unseres Geschichtsweges und spannte dabei den Bogen von der Vergangenheit bis zur Gegenwart. Nach der symbolischen Enthüllung einer der Tafeln wurde mit Getränken angestoßen, die Markus Keller bereitgestellt hatte. Anschließend gab es – bei einer kleinen Runde durch den Ort – die Möglichkeit, sich einige der anderen Tafeln anzusehen. Das Ergebnis des Projekts „Geschichtsweg Lippertsreute“ wurde inhaltlich und grafisch vielfach gelobt. Besonders gelungen fand man auch, dass dieses Projekt parallel in dreifacher Weise präsentiert wird: 10 Tafeln und ein begleitender Flyer und eine Website mit ergänzenden Infos. Somit haben wir nun das erste LGS-geförderte Projekt sehr erfolgreich abgeschlossen und fühlen uns ermutigt, das nächste Projekt anzugehen. Drei Themenwege, die als Rund-Wander-Wege in unterschiedlicher Länge um den Ort Lippertsreute führen. Dieses Projekt befindet sich schon in der Planungs- und Ausarbeitungs-Phase. Wer Interesse hat sich zu beteiligen und mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen.

Gottfried Mayer OV und Fred Krahwinkel

Aktuelles finden Sie unter:
www.lgs.lippertsreute.de/index.php/aktuelles

Einweihung Geschichtsweg Lippertsreute am 7. Juni 2018

Die Idee, einen Geschichtsweg anzulegen, spukte schon zur 850-Jahrfeier unseres Dorfes im Jahre 2008 in unseren Köpfen und ließ uns eigentlich nicht mehr los. Haben wir doch so viele und interessante Objekte, an denen wir unsere Dorfgeschichte festmachen können. Also das müssen wir doch einmal präsentieren! Und da kam uns jetzt die Landesgartenschau (LGS) 2020 gerade recht und was uns ganz gehörig Mut machte: Wir stießen bei den Verantwortlichen von LGS und Stadt sofort auf offene Ohren und eine wachsende Gruppe von Bürgern war zur Mitarbeit bereit und so war uns klar: Packen wir's an!

Ja es ist schön, dass wir im Zuge der LGS unser Dorf ein wenig ins Rampenlicht rücken können. Einmal, wie es sich heute so wunderschön darstellt nach jüngeren Erfolgen wie die Goldmedaille „Unser schönes Dorf", Entent floreal, Staatlich anerkannter Erholungsort, Ausweisung von Landschaftsschutzgebiet, Umgehungsstraße, Sanierung der Ortsdurchfahrt, vorbildlicher Ferienort und vielen kleineren Errungenschaften. Und zum Zweiten, dass wir einen Blick in die Vergangenheit werfen und wir an markanten Orten aufzeigen können, wie unsere Vorfahren durch ihr Leben und Arbeiten zum heutigen Bild des Dorfes beitrugen. Da können wir z.B. in der Gerberei und Wagnerei bäuerliches Handwerk zeigen und im Seldnerhaus einen Blick in die landwirtschaftlichen Strukturen werfen. Ein ganz wichtiger Punkt, denn im Dorf lebten jahrhundertelang die Bauern mit unterschiedlichen Betriebsgrößen und Handwerker, die herstellten oder Dienstleistungen anboten, die man zum täglichen Leben brauchte. So hatten wir im Dorf neben den Bauern, u.a. Schmiede, Sattler, Seiler, Weber, Mezger, Bäcker und eben Gerber und Wagner. Schon sehr früh, nämlich im 15. Jahrhundert hatten wir eine und ab Mitte des 19. Jahrhunderts zwei Gaststätten. Die Wirtshäuser waren früher wichtige Einrichtungen im Dorf. Sie waren gesellschaftlicher Mittelpunkt. Es bündelten sich dort vielschichtige gesellschaftliche Aufgaben. Man politisierte und tauschte Neuigkeiten aus und beratschlagte die landwirtschaftlichen Arbeiten. Die Wirtshausbesuche, der Stammtisch, spielte eine viel größere Rolle als heute. Die Menschen waren noch nicht abgelenkt durch viele Veranstaltungen und die Medien spielten zu Hause noch gar keine Unterhaltungsrolle. Man hatte Zeit für ein gemütliches Gespräch und liebte die Geselligkeit. Die Dorfwirtshäuser waren Orte des Übernachtens, des Festens und Feiern und des Essens und Trinkens. A pro pos ‚Trinken! Ab Mitte des 19. Jahrhunderts gab es bei uns zwei Brauereien. Der Wein, der jahrhundertelang das Nationalgetränk Nr. 1 war, wurde zunehmend knapp. Eine Klimaverschlechterung, Rebkrankheiten und Kriege ließen den Weinbau in die Krise geraten und Brauereien schossen wie Pilze aus dem Boden. Gute Einblicke geben uns da die Infotafeln beim Gasthaus Adler und bei der Brauerei Keller. Beim Adler haben wir auch zusätzlich eine Hausbauweise, wie sie bei uns zu Beginn des 18. Jahrhunderts oder nach dem 30-jährigen Krieg üblich war so wie auch beim Seldnerhaus und beim Pfarrhaus. Wohl so wichtig wie die Wirtschaft waren Schulhaus, Rathaus und Kirche.

An mehreren Tafeln kommen da die Bedeutungen dieser Institutionen wunderbar zum Ausdruck. So können wir auf diesem Geschichtsweg ganz wichtige Orte erleben, die die Kulturlandschaft unseres Dorfes ausmachen und nebenbei bekommen wir bei der Tafel Felsenkeller noch einen Einblick in die Naturlandschaft. Da wird deutlich sichtbar, wie die Molasse hier in unserer Raumschaft das Grundgestein bildet. Und nicht nur die Tafeln bieten den Besuchern ansprechende Informationen, auch audiotechnisch kann man sich zu den einzelnen Themen noch weitere Informationen holen. Der Geschichtsweg ist ein sehr gelungenes Werk. Gute, gezielte Auswahl der Objekte und Standorte, die wie aufgezeigt, exemplarisch das Dorf und seine Bedeutung in der Geschichte darstellen. Hervorragende graphische Präsentationen. Insgesamt für unser schönes Lippertsreute, einen der schönsten Ortsteile von Überlingen, ein weiterer bemerkenswerter Zugewinn.

Die Einweihung des Geschichtsweges konnte am Donnerstag, 7. Juni 2018 um 16 Uhr erfolgen. Etwa 40 Personen wohnten dieser Feier bei, die unter den Kastanienbäumen der Brauerei Keller stattfand. Mit dabei Bürgermeister Längin und Rolf Geiger als Vertreter der Stadt Überlingen. Ortsvorsteher Gottfried Mayer begrüßte die Gäste und warf noch einmal einen Blick auf die Entstehungsgeschichte des Geschichtsweges, sowie auf die Arbeit der LGS 2020 – Gruppe Lippertsreute, die regelmäßig tagt und sich auf das große Ereignis Landesgartenschau vorbereitet. Wir wollen sowohl in Überlingen selbst als auch hier im Ortsteil kräftig mitwirken. So wird bereits am nächsten Schritt, der Schaffung von Themenwanderwegen auf unserer Gemarkung, gearbeitet, bei dem auf einem auch Ernatsreute gebührend berücksichtigt wird. Hermann Keller ging auf Sinn und Zweck des Geschichtsweges ein. Bürgermeister Längin und Rolf Geiger lobten in ihren Kurzansprachen das Engagement der Lippertsreuter sehr und sie enthüllten anschließend symbolisch eine der 10 Tafeln dieses Weges. Vielen Besuchern wurde sofort klar: **Das ist ein gelungenes Werk!**

Unserem Grafiker Fred Krawinkel ist es mit der Gestaltung der Tafeln gelungen den Betrachter zu fesseln und ich bin überzeugt, er wird nicht weiter gehen, ohne das letzte Detail auf dem Bild auszukosten.

Dass alles so schön wurde, ist die beharrliche Arbeit vieler Mitwirkender:

Grafiker und Layout besorgte Fred Krawinkel und Hermann Keller lieferte die geschichtlichen Beiträge unterstützt von Barbara Dorn. Priska Keller war für die Texterstellung mitverantwortlich. Wesentlichen Anteil an der Gestaltung des Geschichtsweges hatte auch der gesamte Ortschaftsrat sowie Günther Kiefer, Klaus Erdenberger und Uwe Keller. Jetzt liegt es an ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger und Gäste den Weg mit Leben zu erfüllen. Ein Flyer, der extra gedruckt wurde und hier im Ort an vielen Stellen aufliegt, kann sie begleiten. Jetzt wünschen wir ihnen viel Freude beim Eintauchen in die Geschichte von Lippertsreute.

Hermann Keller

Grundschule Lippertsreute-Deisendorf

Ein einmaliges Erlebnis – der Kinderzirkus Abeba

In vier begeisternden Vorstellungen zeigten Anfang Juni die Kinder der Grundschulen Burgberg und Lippertsreute-Deisendorf, was sie in der vorangegangenen **Zirkus-Projektwoche** gelernt hatten.

Im Gegensatz zu vor vier Jahren erwartete die Zuschauer im großen Zelt des Zirkus Abeba eine echte **Zirkuszelt-Atmosphäre**. Mit bis zu 450 Besuchern pro Aufführung waren alle Vorstellungen restlos ausverkauft.

Die gezeigten Leistungen der jungen **Zirkuskünstler**, welche in einem abwechslungsreichen Programm präsentiert wurden, reichten von unterhaltsam über faszinierend bis fast magisch. Ob als **Clowns, Zauberer, Jongleure, Artisten oder Akrobaten** – einmal im Scheinwerferlicht in der Manege zu stehen war sicher für alle Kinder etwas Einmaliges. Dafür bekamen sie zu Recht immer wieder und vor allem am Ende kräftigen Applaus.

Dieses tolle Projekt und einmalige Erlebnis war nur durch den großen Einsatz der **Schulkinder** und das zusätzliche Engagement der **Lehrkräfte** möglich, unterstützt und angeleitet von den **Zirkuspädagogen** des Zirkus Abeba.

Ein **herzliches Dankeschön**, auch im Namen der jungen Artisten, an alle Besucher, Eltern, Unterstützer und Sponsoren. Sie alle haben dieses phantastische Erlebnis für die Schulkinder mit ermöglicht.

Ein besonderer Dank gilt unserer **Freiwilligen Feuerwehr** aus **Lippertsreute**, die bei allen Aufführungen im Zirkuszelt vor Ort war. Dies hat sich besonders beim Unwetter während der ersten Aufführung bewährt, wobei glücklicherweise niemand zu Schaden kam und alle mit einem hoffentlich nur kleinen Schrecken davon kamen.

Hendrik Wocher

Kolumne vom Schellenberg: Was für ein Zirkus!

In diesem Jahr war es wieder einmal so weit: In der Woche nach den Pfingstferien wurden die Kinder der Lippertsreuter Grundschule jeden Tag mit dem Bus zur Burgbergschule gefahren und nahmen dort an dem Projekt der Zirkuspädagogen der Gruppe „Abeba“ teil, das alle paar Jahre durchgeführt wird. Am Ende dieser Woche standen dann vier Zirkusaufführungen, je zwei am Freitag und am Samstag. Die Kinder wurden dafür verschiedenen Gruppen zugeordnet, wobei sie schon im Vorfeld ihre Wünsche äußern durften, was sie gerne machen würden. Jongleure, Zauberer, Fakire, Trapezkünstler, Clowns, Hulahupp-Artisten, und vieles mehr war da im Angebot! Die Palette der Möglichkeiten war wirklich beeindruckend! Klar, nicht jeder kam in die von ihm gewünschte Gruppe und es gab ein paar lange Gesichter - aber angesichts der logistischen Herausforderung, die dieses Projekt mit sich bringt, muss man da wohl Verständnis haben... In den Gruppen übten die Kinder dann unter der Woche verschiedene Kunststücke ein, die durch große Unterschiedlichkeit aufgefallen sind. Nicht nur war das Programm, das die Eltern dann bei den Aufführungen zu sehen bekamen, sehr abwechslungsreich und kurzweilig, nein, auch innerhalb der Gruppen selber gab es ein Spektrum an Aufgaben, je nach individuellem Können und Wollen, sodass sich wirklich jedes Kind in irgendeiner Weise an dem Zirkus beteiligen konnte. Natürlich könnte man hier einwenden, dass diejenigen Kinder, die größer sind und etwa im sportlichen Bereich schon viel können, die spektakulären Auftritte hatten, die den meisten Applaus bekommen haben. Aber auch die Kleineren wurden von dem durchweg wohlwollenden Publikum eifrig mit Applaus bedacht! Überhaupt: Da kommen diese kleinen Kinderlein hereingelaufen, mit ihren aufgeregten Gesichtern, wo man merkt, dass sie sich anstrengen und geben, was sie können, und sie sind stolz auf das, was sie geschafft habe - zeigen Sie mir die Eltern, Großeltern, Verwandten, denen da nicht das Herz schmilzt!

Die Eltern waren übrigens ebenfalls tatkräftig involviert. Im Vorfeld wurde eine Liste herumgeschickt mit der Aufforderung, sich mindestens einmal pro Familie einzutragen. Das dürfte nicht jedem möglich gewesen sein, oder vielleicht nur unter Zeitdruck, aber geklappt hat es am Ende prima. Auch hier war die Möglichkeit gegeben, sich mehr oder weniger zu beteiligen. Ich glaube, fast alle Eltern haben mitgemacht (zumindest aus Lippertsreute). Ich habe eine Weile lang in der Pause zwischen den Aufführungen die Drehorgel gespielt, und das war eine lustige Sache! Es war mir im Voraus nicht bewusst, was für ein Magnet so eine Drehorgel für Kinder ist, und dass allein der Klang ein Jahrmarktfeeling erzeugt, das selbst den Erwachsenen ein Lächeln auf das Gesicht zauberte! Ich wurde sogar mehrmals von Kindern gefragt, ob es etwas kosten würde, auch mal zu drehen!

Die Aufführungen waren toll, nicht zu lang, und, wie gesagt, kurzweilig. Und es war auch nicht allzu heiß im Zelt, was meine heimliche Befürchtung gewesen war. Ich kann jedoch nur vom Samstag sprechen. Am Freitag gab es nachmittags um

17h ein heftiges Unwetter, sodass ich mit Schaudern an die Vorführungen gedacht habe. Offenbar haben die Leitungspersonen das gut gehandhabt - aber was für eine schreckliche Vorstellung, wenn da eine Panik ausgebrochen wäre! Wie gut, dass nichts passiert ist!

Summa summarum: Eine gute Sache, dieser Zirkus. Gewiss auch anstrengend, für manche Kinder teilweise auch langweilig, da sie lange Zeit im Klassenzimmer zubringen mussten. Aber unterm Strich ein lohnenswertes Projekt! Und es findet ja auch nicht jedes Jahr statt...

Sommerliche Grüße vom Schellenberg,

Ihre Sonja Dieterich

Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V.

Voller Terminkalender bei der „Harmonie"- Jugend

Ausbildungs-Infotag

Das erste halbe Jahr für die „Harmonie"-Jugend kann sich sehen lassen. Dank dem Ausbildungs-Infotag im März kann die Harmonie sieben neue Jungmusiker in ihren Reihen begrüßen. Mit ihren Eltern konnten die sieben Sprösslinge beim Ausbildungs-Infotag nach Herzenslust alle im Verein gespielten Instrumente ausprobieren und mit den vereinseigenen Ausbildern alle wichtigen Fragen vor Ort klären.

Seit April hat für sie der „Ernst des Musikantenlebens" begonnen und sie proben und lernen fleißig. Während auf der Flöte bereits die ersten Tonleitern geübt werden und die Nachwuchsschlagzeuger die ersten Rhythmen erklingen lassen, versuchen die neuen Schüler an Tenorhorn und Trompete ihren Ansatz zu formen. Stolz spazieren sie mit ihren eigenen Instrumentenkoffern in die Grundschule Lippertsreute, wo ihre Ausbilder schon mit neuen Noten und der wöchentlichen Lernkontrolle auf sie warten.

Am Mittwoch-Abend blinzelt der ein oder andere auch mal in den Proberaum des Nachwuchsorchesters, wo die Fortgeschrittenen schon auf das nächste Vorspiel üben. Da kann es schon mal passieren, dass man die Truppe genüsslich hinterher beim Muffin-Essen erwischt. Denn wer nicht absagt oder unentschuldigt zu spät kommt, darf seine Backqualitäten - zur Freude aller - unter Beweis stellen. Mmmmh lecker. Auch die Dirigenten freuen sich dann über die süße Stärkung. Schließlich geht es in der „Harmonie" nicht nur um die Musik; Kameradschaft, Freundschaft und Spaß sind mindestens genauso wichtig, denn man verbringt mit dem Hobby Musik auch einige Zeit. Da ist es umso schöner, wenn man nicht nur seinem Hobby frönen, sondern auch gleich seine Freunde treffen kann, denn Musik macht ja bekanntlich FREU(N)DE, wie das Motto des Nachwuchsorchesters ja schon sagt.

Frühjahrsvorspiel

Was die „Harmonie"-Jugend musikalisch drauf hat, konnten die Besucher am jährlichen Frühjahrsvorspiel im Mai live miterleben. Von Klassik bis Modern, über Rock und Pop bis hin zu richtig zünftiger Blasmusik haben die „Harmonie"- Sprösslinge ihr Können unter Beweis gestellt. Da waren nicht nur die Eltern richtig stolz. Denn es gehört schon einiges dazu, sich vor

über 80 Zuhörern auf eine Bühne zu stellen und trotz Lampenfieber, Aufregung und Herzrasen sein wochenlang geübtes Stück so cool und sicher vorzutragen. Auf der Bühne wird Musik zum echten Leistungssport: Mit viel Luft, Bauchspannung und hoher Konzentration wird den jüngsten Harmonielern einiges abverlangt. Schön ist, dass alle mit viel Spaß und Motivation bei der Sache sind. Denn es gibt keine größere Belohnung als den tosenden Applaus der begeisterten Zuschauer, wenn man anschließend die Bühne verlässt.
Während es für die „Großen", die Jugend- und Musikkapelle jetzt im Sommer so richtig losgeht, freuen sich die „Kleinen" erst mal auf die wohlverdienten Sommerferien; bevor es im Herbst beim nächsten Vorspiel dann wieder heißt: Bühne frei und Licht an!

Ihr Musikverein „Harmonie" Lippertsreute e.V

Sommeraktionen 2018 der Turnerfrauen Lippertsreute

1. Radtour 2018

der Turnerfrauen Lippertsreute

Am 28. Mai, einem schon fast tropisch warmen, frühsommerlichen Montagabend, waren 15 Mitglieder der Turnerfrauen Lippertsreute, statt Turnen in der Luibrechthalle, mit dem Fahrrad unterwegs.

Eine kleine Tour von circa 18 km auf Radwegen, Feldwegen und auch im Gelände radelten wir in etwa eine Stunde.

Zeit zum Schwatzen und den Sonnenuntergang mit einem Blick zu erhaschen blieb uns dabei allemal.

Wir starteten am „Neuen Parkplatz" in Lippertsreute Richtung Reutemühle und nach Bambergen. Von dort im „Auenbachtal" bis Owingen. In Owingen ging es vorbei am Sportplatz, durch den Wald, über Hof Schönbuch, Hof Neuhaus bis nach Wackenhausen, wo wir dann noch einen kleinen Abstecher Richtung Hofmetzgerei Lutz unternahmen. Einmal mit Tempo

die neu geteerte Straße vom Hippmannsfelderhof runter bis Baufnang und dann zurück nach Lippertsreute.

In den Lettenäckern bei Sabrina Kreuzer gab es danach für unser leibliches Wohl, kühle Getränke und Fingerfood und wir ließen den Abend bei ihr auf der Terrasse gemütlich ausklingen.

Dafür an Sabrina ein ganz großes **Dankeschön.**

Sabrina Kreuzer gehörte ebenso wie Irene Hanßler, Hilde Hahn und Anneliese Keller zum Organisationsteam dieser gelungenen Aktion der Turnerfrauen Lippertsreute.

----RADTOUR 2018----

Irene Hanßler
Schriftführer

2. Erdbeerbowle 2018

der Turnerfrauen Lippertreute
Am Montag, den 18. Juni, wieder bei herrlichem Wetter trafen sich die Lippertsreuter Turnerfrauen an der Luibrechthalle ausgestattet mit Walkingschuhen und den dazu typischen Stöcken. Nach einer guten Stunde „Walking" mit Monika Rauch durch die Natur rund um unser Dorf, fanden wir uns bei der Brauerei Keller unter den großen Kastanienbäumen ein. Die uns dort servierte Erdbeerbowle war lecker und die Snacks als Fingerfood dazu waren genial. Den schönen lauen Sommerabend haben die 27 Turnerinnen alle sichtlich genossen. Ein **Danke** an Ruth Keller, die uns ihren Garten unter den Kastanien zur Verfügung stellte. Des Weiteren waren im Organisationsteam Bruni Keller, Sonja Starosta, Brigitte Swoboda und Nicole Kiefer. Für eure so absolut gelungene süffige Erdbeerbowle und die Snacks an euch ein **Danke.**

----DAS HABT IHR GUT GEMACHT!----

Irene Hanßler
Schriftführer

Unser Ernährungssystem droht aus den Fugen zu geraten

In der Brauerei Keller fand im Juni 2018 eine bemerkenswertes Symposium statt, zu dem „Slow Food" Deutschland und das Hilfswerk Misereor eingeladen hatten. Markus Keller ist ja bekanntlich Mitglied der Slow Food-Bewegung. Sie ist eine weltweite Bewegung, die sich für ein zukunftsfähiges Lebensmittelsystem einsetzt. Sorten- und Geschmacksvielfalt statt industrieller Monotonie. Sie möchte verantwortungsvolle Verbraucher mit Sinn für Genuss und Wertschätzung statt Konsumenten, die sich von Nahrungsmitteln und deren Erzeugern entfremdet haben. Und wenn es nun auf den ersten Blick scheint, dass Misereor und Slow Food im obigen Sinne nichts miteinander zu tun haben, so irrt man. Misereor setzt sich für Menschen ein, denen das Recht auf ein Leben in Würde, Freiheit und ausreichender - und gesunder Versorgung verwehrt bleibt. Misereor ist überzeugt, dass ausreichende und gute Ernährung für alle Menschen möglich ist. Dazu braucht es aber Vielfalt vom Acker bis zum Teller und ein Ernährungssystem, das die bäuerliche Landwirtschaft stärkt, die Umwelt schützt und die Rechte armer Konsumenten in den Mittelpunkt stellt. Bei dieser Tagung wurde einmal mehr klar, dass nicht nur „die da oben" in Klimakonferenzen im obigen Sinne etwas tun müssen, sondern auch wir, jeder einzelne, sollten uns verstärkt einbringen, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen, auf dem jeder in Würde leben kann. Vorschläge gibt es genug. Denken wir nur an die jüngste Kampagne zur Plastikvermeidung. In der Veranstaltung wurden viele Themen im eingangs erwähnten Sinne angesprochen und die hochinteressante Broschüre **„95 Thesen für Kopf und Bauch"** verteilt, die sie sich unbedingt besorgen sollten (bei Markus Keller vorrätig). Mit den folgenden Thesen möchte ich sie auf diese Broschüre neugierig machen und vielleicht den Anstoß geben, sich mal wieder intensiver mit dem so wichtigen Thema zu beschäftigen.

Die Erde ist der einzige Planet, auf dem Leben nachgewiesen werden kann, wir haben also keinen Notausgang.

Das Agrobusiness verbraucht 70 % des weltweit verfügbaren Süßwassers und der Landressourcen, erzeugt aber nur 30 % der Nahrung weltweit. Die bäuerliche Landwirtschaft erzeugt 70 % der Nahrung, nutzt aber nur 30 % der Wasser- und Landressourcen.

Freitags Fisch? Der globale Pro-Kopf-Vebrauch von Fisch hat erstmals die 20-kg-Grenze überschritten. Die Hälfte kommt aber aus Aquakultur. Die Meere sind geplündert, kleine Fische werden keine großen Fische mehr, weil zu viele schon vor der Geschlechtsreife im Netz zappeln. Wer zu viele Fische fängt, der fängt am Ende gar nichts mehr: Kinder verstehen das sofort, Erwachsene etwas später, Fischereiminister gar nicht.

Der Klimawandel kann dazu führen, dass bis zum Jahr 2050 zusätzlich 20 % mehr Kinder an Hunger und Mangelernährung leiden. Zur Armut und ungerechter Verteilung unserer Nahrungsmittel kommt das Klima obendrauf.

Pflanzen als Erfindung? Monsanto, Syngenta oder Plant Bioscience wollen Tomaten, Brokkoli und Co. patentieren lassen, um ihre Marktmacht auszubauen. So verlieren Bäuerinnen und Bauern ihr uraltes Recht, Saatgut selbst zu vermehren, sie werden abhängig von Konzernen.

Turbopflanzenanbau ist nicht zukunftsfähig: Europas größte Gemüseplantagen in Andalusien trocknen aus. Dem extrem energieaufwändigen Intensivanbau mit mehreren Ernten im

Jahr und ständiger Bewässerung aus immer tieferen Brunnen droht der Kollaps.

98 % aller Schweine und Hühner, die wir in Deutschland essen, kommen aus der Massentierhaltung mit industrieller Schnellmast und einer extrem verengten Zuchtbasis mit wenigen, gesundheitsanfälligen Turborassen.

Auf Herz und Niere: Wer ein Tier schlachtet, sollte es auch komplett verwerten – von der Nase bis zum Ringelschwanz und auch die Innereien.

Hühner ohne Schnäbel, Schweine ohne Schwänze, Ferkelkastration ohne Betäubung, trächtige Rinder ohne Schutz vor Schlachtung und jährlich 45 Millionen männliche Küken, die nach dem Schlüpfen im Schredder landen. Die Barbarei sitzt immer mit am Tisch.

Magen oder Motor: Wir zahlen anstandslos 20 Euro für ein gutes Motorenöl, aber nur 2,99 Euro für ein Speiseöl.

Wenn Milch billiger ist als Mineralwasser und Leberwurst billiger als Hundefutter, dann ist unser Lebensmittelsystem aus den Fugen geraten.

Kalbsleberwurst enthält kaum Kalb, Vanilleeis kommt ohne Vanille aus, Karottensaft wird aus Orangen gewonnen, Thüringer Buttermilch kommt aus Bayern, schwarze Oliven sind geschwärzt. Betrug als Regelfall – wie lange noch?

Wer regional kauft, auch mal direkt beim Erzeugenden, kann das Wachsen und Werden seiner Lebensmittel besser beobachten.

Vegetarismus und Veganismus boomen, nicht zuletzt weil immer mehr Menschen von den Widerwärtigkeiten der Massentierhaltungen abgestoßen werden.

Essen und Trinken nicht im Stehen oder Gehen, essen sie möglichst oft am Tisch mit anderen.

Kochshows im Fernsehen sind billige Unterhaltung und Kommerz – kein Ersatz fürs eigene Kochen und gemeinsames Genießen.

An manchen Schulen und Kitas ist der Etat für ein Mittagessen auf unter zwei Euro abgerutscht. Kinder! Kinder!

Weltweit gehen jedes Jahr 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel verloren oder landen auf dem Müll, ein Drittel der für Menschen produzierten Nahrung.

(aus dem Heft: 95 Thesen für Kopf und Bauch)

Zusammengestellt von Hermann Keller

Generalversammlung des Landfrauenverein Überlingen am 25.04.2018

Am Mittwoch, den 25. April, fand die Jahreshauptversammlung des Landfrauenverein Überlingen im Dorfgemeinschaftshaus in Bambergen um 20:00 Uhr statt. Die erste Vorsitzende Gerlinde Bundschuh-Hahn begrüßte alle Mitglieder und Kerstin Mock vom Bezirk zu dieser besonderen Versammlung, bei der ein neues Vorstands-Team gewählt wurde.

Sie verkündete, dass es im folgenden Jahr eine Beitragsanpassung geben wird. Dies bedeutet,dass der Jahresbeitrag um 10 €, also auf 25 € ansteigt. Dafür wird mehr Geld in den Ortsvereinen bleiben, was ja wieder allen Landfrauen in Form von z.B. schönen und lehrreichen, schmackhaften, lustigen und lebensnahen Vorträgen oder Erleben zugute kommen wird.

Nach dem Schriftführerbericht und dem Kassenbericht, sowie der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft folgten die Wahlen. Wahlleiterin war Kerstin Mock.

Gewählt wurden: Vorsitzende Manuela Vogler, stellvertretende Vorsitzende Barbara Mayer, Schriftführerin Bianca Wesle, Kassiererin Sonja Straub, sowie die Beisitzerinnen Priska Keller, Petra Viellieber, Helen Vogler, Hilde Wesle und Margitta Bischoff (in Abwesenheit). Neue Kassenprüferin wurde Ingrid Müller.

Das bisherige Vorstandsteam wurde von Manuela Vogler und Barbara Mayer mit Urkunden und kleinen Geschenken verabschiedet. Die bisherige Vorsitzende Gerlinde Bundschuh-Hahn bekam außerdem noch einen Becher aus Ton mit dem Landfrauen Logo, der ab 15 Jahren Vorstandtätigkeit verliehen wird.

Über den Stand der Planung zur Landesgartenschau informierte Helen Vogler alle Anwesenden. Damit endete die Generalversammlung des Landfrauenverein Überlingen.

Bianca Wesle

Ehemaliges Vorstandsteam mit neuem Vorstand und Kerstin Mock vom Bezirk. Von links: Manuela Vogler, Gerlinde Bundschuh-Hahn, Anita Keller, Margret Lutz, Kerstin Mock, Anneliese Schechter und Barbara Mayer.

Seniorenwerk Lippertsreute

Einladung

Liebe Senioren und Seniorinnen,

Am Mittwoch den 04.07.2018 um 14:00 Uhr treffen wir uns zu einem Präventionsvortrag von der Bundespolizei Konstanz im Pfarrheim. Das Thema: wie verhalte ich mich bei Überfall, Einbruch etc.....
Das Thema dürfte interessant sein, da gerade Senioren oft die Zielgruppe der Verbrecher sind.
Im Anschluss daran erwartet uns ein Vesper, wie immer mit unterhaltsamen Gesprächen und der gewohnten Hausmusik.

Über zahlreiche Zuhörer würden wir uns freuen.

Irmgard Marschall und Hilde Schairer

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Juli 2018

So.	01	Juli	10:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest in der Luibrechthalle
Di.	03.	Juli	18:00	Rosenkranz in Maria im Stein
Di.	03.	Juli	19:00	Messe in Maria im Stein
So.	08.	Juli	09:00	Messe entfällt
So.	08.	Juli	16:30	Messe mit den Firmlingen in Maria im Stein
Di.	10.	Juli	18:30	Messe
Sa.	14.	Juli	18:30	Messe
Di.	17.	Juli	18:30	Messe
So.	22.	Jul	10:30	Wortgottesfeier mit Kinderkirche **Termin fraglich, aktuell prüfen**
Di.	24.	Juli	18:30	Messe in Ernatsreute
Sa.	28.	Juli	18:30	Messe
Di.	31.	Juli	18:30	Messe

Natürlich können auch Messen in anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit besucht werden.
Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchentermine in Salem im Juli 2018

So.	01	Juli	10:00	Gottesdienst mit Taufen in Überlingen Bodensee . .
So.	08.	Juli	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Betsaal
So	15.	Juli	10:30	Gemeindesfest im Gemeindehaus
So.	22.	Juli	09:30	Gottesdienst im Betsaal
So.	29.	Juli	09:30	Gottesdienst mit Taufe im Betsaal

Die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Ökumenische Kinderbibelwoche 2018 in Owingen

Wir freuen uns schon wieder auf eine tolle Kinderbibelwoche mit Dir!!
Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder was Tolles für Dich ausgedacht!
Wir erleben den Jahrmarkt der Möglichkeiten und der KiBiWo Bauwagen macht hier „Station".
Natürlich sind auch Emma und Eddy wieder mit Feuereifer dabei.
Komm auch Du dazu und sing mit uns, erlebe tolle Geschichten, werde kreativ und erlebe die große Gemeinschaft der KiBiWo-Kids!

Wir sehen uns in der letzten Woche der Sommerferien und beim großen Abschluss-Gottesdienst mit anschließendem Jahrmarktfest mit Gemeindehock am 09.09.2018.

Wann: Dienstag, 04.09.2018 bis Freitag, 07.09.2018,
jeweils von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Wo: Evangelische Gemeindehaus, Kapellenweg 12, 88696 Owingen

Unser Angebot ist kostenlos und für ein gemeinsames Frühstück ist gesorgt!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25.07.2018 über das Pfarramt Owingen:

Tel: 07551/65890 | Mail: owingen@kbz.ekiba.de

Generalversammlung Kirchenchor

Zur diesjährigen Generalversammlung traf sich der Kirchenchor Lippertsreute im Pfarrgarten. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden Klaus Marschall, ein herzlicher Willkommensgruß galt Frau Andrea Stöckler in Vertretung von Herrn Pfarrer Berger, Ortsvorsteher Gottfried Mayer, Organistin Claudia Gern und Dirigent Markus Heinzelmann, ging man zur Totenehrung über.

Im Bericht der Schriftführerin konnte man das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren lassen. Im Berichtszeitraum waren 38 Proben angesagt. Besonders hervorzuheben war das Kirchenkonzert anläßlich des 200-jährigen Bestehen des Chores, in dem wir zusammen mit den Chören aus Andelshofen, Owingen und Stetten die Messe von Hubert Zaindl sangen. Ebenso wirkte das Blechbläserquintett Brassanova und die Solosängerin Leila Trenkmann, sowie Streicher und Bläser mit. Hier sangen wir auch das Lied „Lord Bless You", genau dieser Song wurde auch an der Hochzeit von Prinz Harry und Meghan Markle gesungen. Für uns doch ein toller Erfolg!

Besonders hervorgehoben wurde auch der diesjährige Ausflug auf die Insel Mainau. Von Pater Reinhold Maise hatten wir eine hochinteressante, spirituelle Führung.

In Versform bestätigte Traudl Kessler eine einwandfrei geführte Kasse von Margret Lutz.

Frau Andrea Stöckler als Vertreterin von Stadtpfarrer Berger begann mit den Worten: „Sprich und du bist mein Mitmensch, singe und wir sind Schwestern und Brüder" und bedankte sich im Namen von Herrn Pfarrer Berger für unser Engagement. Diesem Dank schloss sie sich ebenfalls an und sagte: „ Ich bin sehr gerne in Lippertsreute"

OV Gottfried Mayer als Wahlleiter durfte folgendes Ergebnis bekanntgeben.

1. Vorsitzender Klaus Marschall
2. Vorsitzender Joachim Knoll
Beisitzer Anneliese Keller
Kassiererin Margret Lutz
Schriftführer Monika Ruther.

Bei einer Erdbeerbowle und Finger-Food ließen wir die Generalversammlung in gemütlicher Runde ausklingen.

Monika Ruther, Schriftführerin

15. Bruckfelden Open Air
am Samstag, den 14. Juli 2018, ab 17 Uhr in der Camphill Schulgemeinschaft Bruckfelden.

Wir feiern ein kleines Jubiläum! Zum 15. Mal lädt die Camphill Schulgemeinschaft Bruckfelden in diesem Jahr mit fünf Bands in das Amphitheater zum **Bruckfelden Open Air** ein. Von Ska bis zu Hip Hop und Alternative Rock verspricht das Line-Up wieder abwechslungsreiche Unterhaltung. **Der Eintritt ist freiwillig.**

Ansprechpartner Benedikt Overhoff Camphill Schulgemeinschaften Adalbert-Stifter-Weg 3 88699 Frickingen-Bruckfelden Tel. 07554 259 989-28 Mobil 01577 53 66 88 6 b.overhoff@camphill-schulgemeinschaften.de

Gartenfest in Nesselwangen vom 28. Juli – 30. Juli

Vom 28. Juli bis zum 30. Juli findet in Nesselwangen das Gartenfest statt. Das traditionsreiche Fest zeichnet sich vor allem durch seine gemütliche Umgebung unter schattenspendenden Bäumen aus. Insbesondere das Mittagessen am Sonntag (Schweinehals mit Salat), als auch die leckeren Salatteller haben in den letzten Jahren zu dem beinahe legendären Ruf des Gartenfestes beigetragen. Aber auch die musikalische Seite kommt nicht zu kurz: Am Samstagabend sorgt für Tanz und Unterhaltung das „Duo Emotion".

Den Frühschoppen am Sonntagmorgen übernimmt der Musikkapelle Großschönach.

Am Nachmittag können sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen. Eine Tombola und Kinderschminken wird parallel veranstaltet. Bewirtungsende ist um 16:00 Uhr.

Am Montagabend geht es ab 17 Uhr mit der Bewirtung los, ab 18:30 Uhr spielt der Musikverein Liptingen zur Unterhaltung.

Die Veranstalter, der Musikverein und die Freiwillige Feuerwehr aus Nesselwangen, freuen sich schon heute auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Nesselwangen.

Landgasthof zum Adler / Peter Vögele

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine Küchenhilfe in Voll- oder Teilzeit (Berufseinsteiger willkommen) und einen Auszubildenden für den Beruf Koch ab September. Gerne können Sie einen Termin zum Probearbeiten mit uns vereinbaren.

Bei Interesse melden Sie sich doch einfach bei uns.
Telefon: 07553 / 82550

Angebote in Lippertsreute

Ihr Internetauftritt vom Fachmann
DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute
www.webdesign-widmann.de
Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

Bäckerei Neyer, Heiligenberg
Dienstags zwischen 10:30 und 11:00 im Öschle in Ernatsreute. Ein Halt vorne, ein Halt weiter hinten.

Medizinische Fußpflege
Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456. Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

Autohaus Tankstelle Hahn
Hauptstr. 37, Lippertsreute
Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,
Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen.
24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süssigkeiten, Tabakwaren

Handauflegen - ein Gottesdienst
Hilfe erfahren
Klaus Eichin Haupstr. 53 Termine Tel. 07553/6141

„Die Wortwirke", Werkstatt für Sprechtat
Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining
Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120,
Mail: info@diewortwirke.de

My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee
Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem
www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de
Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

St.Johann-Apotheke, Überlingen
Fam. Lofner, Wiesenstr.23, Lippertsreute
Unser Angebot für Sie: **kostenloser Arzneimittelservice**
Tel. Bestellung unter **07551/1012**, Auslieferung am selben Tag!

Kosmetikstudio Hildegard Hahn
Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen
Mary Kay Kosmetik www.marykay.de/hhahn mail:Hildegard.hahn@freenet.de
Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute Tel. 07553/531 und 0176 70385605
Termine nach Vereinbarung

Wellnessmassagen
Wohlfühloase, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute
Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage, Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine.
Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16.00 Uhr oder Samstag.
Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

Hof Neuhaus
Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute, Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähnle

Hagenweiler Hof
Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29, Bioland Erzeugnisse,
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr, Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

Hofmetzgerei Lutz
Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute, Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Die aktuellen Vereinstermine im Juli 2018

Musikverein Harmonie Lippertsreute

So.	01.	Juli	10:00	Nach dem Festgottesdienst spielt die Jugendkapelle zum Frühschoppenkonzert auf.
So.	01.	Juli	14:00	Der Musikverein Weildorf übernimmt die musikalische Gestaltung.
Mo.	02.	Juli	18:00	Beginn des Feierabendhocks, bei dem um ab 19:00 Uhr die Musikkapelle spielt.
So.	08.	Juli	11:00	Die Musikkapelle spielt beim Sommerfest der Patenkapelle in Altheim
Do.	12.	Juli	19:30	Aufritt der Musikkapelle bei den Hofstattkonzerten in Überlingen. Alle 11 Konzerte werden durch den Musikverein bewirtet.
Fr.	20.	Juli	19:00	Beim Feierabendhock des Narrenvereins Tüfingen spielt die Musikkapelle
Fr.	27.	Juli	18:00	Beginn des 38. Schloßseefestes mit dem Einmarsch der Salemer Musikkapellen
Sa.	28.	Juli	...	Schloßseefest mit den „Isartaler Hexen“ und großen Klangfeuerwerk.

Verein der Turnerfrauen

Mo.	02.	Juli	..	Dorffest in Lippertsreute
Mo.	09.	Juli	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	16.	Juli	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	23.	Juli	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	30.	Juli	...	Ferien

Turnergruppe Luibrechthopser

Di.	03	Juli	...	Dorffestabbau
Di.	10.	Juli	19:00	Boule Spiel bei Jürgen Alte Hofstelle
Di.	17.	Juli	20:00	Rad fahren
Di.	24.	Juli	20:00	Walking, danach bei Paul und Erika
Di.	31.	Juli	...	Ferien

Freiwillige Feuerwehr Lippertsreute

Mi.	04.	Juli	20:00	Übung
Mi.	18.	Juli	20:00	Übung
Sa.	21.	Juli	13:00	Intensivtag, Fototermin und Grillen

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo.	09.	Juli	20:00	Sitzung Ortschaftsrat im Rathaus

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo.	16.	Juli	18:30 i	m Rathaus

Senioren Gymnastik

Do.	05.	Juli	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	12.	Juli	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	19.	Juli	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	26.	Juni	...	Ferien

Seniorenwerk Lippertsreute

Mi.	04.	Juli	14:00	Präventionsvortrag der Bundespolizei zum Thema Überfall und Einbruch im Pfarrheim, anschließend Bewirtung

Handarbeitsteam

Di.	10.	Juli	14:30	bei Feilers
Di.	17.	Juli	14:30	bei Feilers

Sportverein F.A.L. Frickingen

Sa.	28.	Juli	...	Altpapiersammlung des FAL

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

KLJB Lippertsreute

Di.	...	...	20:00	immer dienstags im Gruppenraum in der Schule

Schulferien im Juli

Im Juli sind ab dem 26. Juli die Sommerferien.

Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 261, August/September 2018, ist der 16. Juli 2018

Redaktionsteam
Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Ancilla Starosta, Sonja Starosta, Michael Swoboda, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Golda Dieterich (Gestaltung der Kinderseite).
Dieter Widmann (Internet).
Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.
Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.
Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: http://www.lippertsreute.de

WARUM SOLL MAN BEI GEWITTER NICHT IM SEE SCHWIMMEN?

Blitze wählen den Weg des geringsten Widerstands und schlagen deshalb meistens in den höchsten Punkt ein. Sind keine Schiffe in der Nähe, ist der Körper eines Schwimmers die größte Erhebung im Wasser. Deshalb ist die Gefahr, beim Schwimmen vom Blitz getroffen zu werden, ziemlich groß. Aber auch wenn der Blitz nicht direkt in den Körper, sondern in unmittelbarer Umgebung ins Wasser einschlägt, kann das lebensgefährlich sein. Denn das Wasser leitet den Strom nicht nach unten ab, sondern über die Wasseroberfläche in verschiedene Richtungen. Selbst wenn man dadurch nur bewusstlos wird, ist das Risiko zu ertrinken groß.

Brückner/DEIKE

© Dieter Hermenau/DEIKE

„Geliebt zu werden kann eine Strafe sein. Nicht wissen, ob man geliebt wird, ist Folter",
MERKTE EINST ROBERT LEMBKE AN. UND VON MAHATMA GANDHI STAMMT:
„Liebe ist die stärkste Macht der Welt, und doch ist sie die demütigste, die man sich vorstellen kann."

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/92 92 06

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

Die Vereinstermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Terminübersicht Juli 2018

1	So	10:00	Dorffest in Lippertsreute	
2	Mo			**Biomüll und Restmüll 2-wöchig**
	Mo	18:00	Feierabendhock	
3	Di		Dorffestabbau	
4	Mi	14:00	Seniorenwerk Lippertsreute; Präventionsvortrag der Bundespolizei im Pfarrheim	
	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung	
5	Do	9:15	Seniorengymnastik	
6	Fr			
7	Sa			
8	So	11:00	Harmonie: Musikkapelle Sommerfest in Altheim	
9	Mo			**Biomüll**
	Mo	20:00	Ortschaftsratsitzung	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
10	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
10	Di	19:00	Hopser: Boule Spiel bei Jürgen; Alte Hofstelle	
11	Mi			**Papier, Pappe, Kartonagen**
12	Do	9:15	Seniorengymnastik	
	Do	19:30	Harmonie: Musikkapelle Hofstattkonzert in Überlingen	
13	Fr			
14	Sa			
15	So			
16	Mo			**Biomüll und Restmüll 2 und 4-wöchig**
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
17	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
	Di	20:00	Hopser: Rad fahren	
18	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung	
19	Do			**gelber Sack**
	Do	9:15	Seniorengymnastik	
20	Fr	19:00	Harmonie: Musikkapelle Feierabendhock in Tüfingen	
21	Sa	13:00	Freiw. Feuerwehr: Intensivtag, Fototermin und Grillen	
22	So			
23	Mo			**Biomüll**
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
24	Di	20:00	Hopser: Walking, danach bei Paul und Erika	
25	Mi			
26	Do			
27	Fr	18:00	Schloßseefest in Salem	
28	Sa		Sportverein F.A.L.: Altpapiersammlung	
	Sa		Schloßseefest in Salem	
29	So			
30	Mo			**Biomüll und Restmüll 2-wöchig**
31	Di			